

VI.

Kurzes Gespräch zweier Bergleute
in obergebirgischer Mundart.

Da auch die Sprache im obern Erzgebirge unter das Interessante desselben kann gezählt werden, so habe ich in folgendem kurzen Gespräche vorzügliche Eigenheiten und Ausdrücke derselben erwähnen wollen. Aus der beigefügten Uebersetzung wird man, so wie aus den Anmerkungen,

Zwa Barkleut pagönga
annanner.

Zwei Bergleut begege-
nen einander.

1.
Glück auf, Hänner!

1.
Glück auf, Heinrich!

2.
Glück auf, Kahr! Wulenden *) warste däh? Epper im Walde?

2.
Glück auf, Karl! Wo warst du denn? Etwa im Walde?

1.
Na! Ich ho schuna ganzen Morgn sette Kupwizthing, do bi ich a wink huzken ganga za men Pod Das fet.

1.
Nein! ich habe schon seit dem ganzen Morgn solches Kopfwch, da bin ich ein wenig auf Besuch gegangen zu meinem Pather David.

2.
Do warste? — Jasuh.
Sei netta Madla za

2.
Da warst du? — Ja so.
Sind nicht auch Mädchen zu

*) Wulenden soviel als: an welchen Ende, wo, wohin, woher.